

Henry Strathmann
Landkreis Uckermark

Tierschutzfälle vor Gericht – Frau W.



ANIMAL HOARDING – AUSBEUTERTYP



Das tägliche Tun...

Tierschutzüberwachung (u.a.)

- Regelmäßige Kontrollen gewerbsmäßiger Tierhalter
 - Halter landwirtschaftlicher Nutztiere, erlaubnispflichtige Tätigkeiten...
- Tiertransportkontrollen
- Abfertigung von Exporten, Fahrzeuge im Straßenverkehr...
- Tierschutz bei der Schlachtung
 - Schlachthöfe
 - Hofnahe Schlachtung
- Kontrollen aufgrund von Anzeigen
 - LW-Betriebe, Züchter, Hobbyhalungen, private (Klein)-tierhaltungen
 - Ausgesetzte Tiere
 - Wildtiere
 - **Wildlebende Katzen!**

Frau W.

Profil:

- geb. 1978, gewaltgeprägte Kindheit (psychisch)
- gespanntes Verhältnis zur dominanten Mutter
- selbst dominante Wesenszüge, egozentrisch, frei von Empathie, teils aggressiv
- 7 erwachsene Kinder - kein Kontakt
- in wechselnder Beziehung zu weitgehend hörigem/r Partner/in
- Auffällig reduziertes Sozialverhalten, Ausreden und Lügengeschichten
- häufig wechselnde Wohnorte (>6x in 3 Jahren)
- Gelernte Pflegekraft - seit Jahren erwerbslos
- Straffällig – u.a. Fahren ohne Führerschein, Betrug, Wilderei, Tierschutzgesetz
 - Strafgeld, Bewährungsstrafen
- Häufig Besuche von Polizei und Gerichtsvollzieher
- Stets Tiere im Haushalt – Ziervögel, Kaninchen, Katzen, **Hunde... - meist Jungtiere**
- Internet als „Beschaffungsort“
- Mutmaßlich Auftreten als „Amtsperson vom Tierschutz“

Animal Hoarding (Typen nach Patronek et al.)

- **Überforderter Pfleger (overwhelmed caregiver)**
 - Sozial isoliert, nicht zu bewältigende Probleme/Schicksalsschläge
 - Passives Sammeln v. Tieren *als Familienmitglieder* (Empathie)
 - Ausmaß wird bagatellisiert, ggü. Behörden kooperativ
- **Rettertyp (rescue hoarder)**
 - Sozial gut integriert
 - Drang jedes in Not geratene Tier zu retten
 - aktives Sammeln gerät außer Kontrolle
 - ggü. Behörden abweisend, Tun wird verschleiert

Animal Hoarding (Typen nach Patronek et al.)

➤ **Züchterttyp (breeder hoarder)**

- Sozial normal integriert, fam. i.d.R. Wohnsituation nicht beeinträchtigt
- Zucht gerät außer Kontrolle, Anzahl der Tiere zu groß
- eingeschränkt kooperativ

➤ **Ausbeutertyp (exploiter hoarder)**

- Soziopath oder Persönlichkeitsstörung, Kontrollzwang
- empathielos (Tiere, Menschen)
- Tiere allein zur Befriedigung eigener Bedürfnisse
- Experte, Probleme werden nicht erkannt / bewusst ignoriert
- ggü. Behörden stark ablehnend
- **Fr. W. !**

Erstkontakt

- um 2017- 2019 erste Auffälligkeiten
- Was man sich so erzählt...und eine Anzeige

Anruf vom 15.07.2019, 10.29 Uhr von Frau (? Name nicht genannt bzw. nicht verstanden),
Tel. 0157 853 [REDACTED]

Aus den Schilderungen habe ich entnommen, dass die Anruferin dort nur am Wochenende verweilt.

Anzeige gegen Frau/Herr ?? aus Pe [REDACTED]

Dort wird eine schwarze Dogge gehalten, die nur selten aus dem Haus darf und dann nur für kurze Zeit. Das Tier scheint abgemagert zu sein. Sofern der Hund sein "Geschäft" in der Wohnung tätigt, wird er geprügelt/beschimpft.

Der Hund bekommt wenig bis gar kein Trinkwasser, damit er nicht in die Wohnung macht.

Die Tierbesitzerin ist mit dem Tier scheinbar überfordert. Der Mann der Tierbesitzerin wird "wie der Hund behandelt" (so die Aussage der Anruferin).

Die Anruferin bittet um Kontrolle dieser Haltung.



- Tierschutzkontrolle → Hund , Dt. Dogge „Karto“
 - Zu mager, kommt zu selten raus, wird schlecht behandelt
 - Anzeige berechtigt → Auflagen und dann....

Januar 2020: „Karto“

7



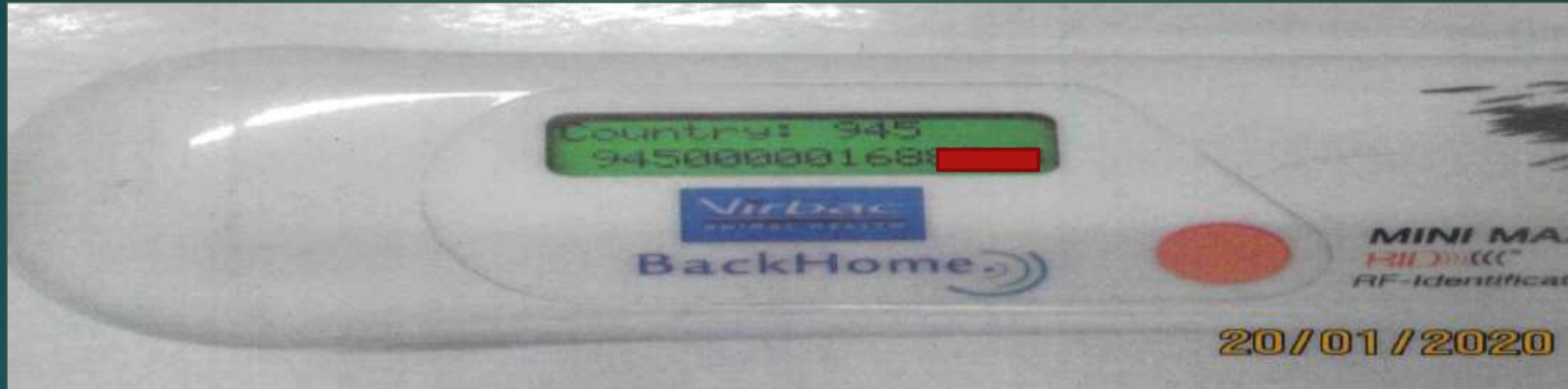
Ermittlungen im Nachbarlandkreis

- Spaziergänger findet am 19.01.2020 abseits von Wegen mitten im Wald einen am Baum angebundenes, toten Hund
- Anzeigenerstattung bei der Polizei → Einbeziehung Veterinäramt
- Dokumentation Fundsituation, erste amtstierärztliche Einschätzung:
- *„Tierkörper eines großrassigen Hundes (Dt. Dogge, m, schwarz m. weißen Abzeichen, nach Zahnalter rel. jung), vollständig abgemagert, Augen tief eingesunken, Knochenpunkte, Rippen und Schädel skelett ragten unter der Haut hervor, fehlende Zähne, Erde in der Maulhöhle“*
- *„Kauerstellung in 50cm tiefer Grube, feste Leine auf Zug ca.35 cm“*
- *„Hund harrte dort 7-10 Tage aus bevor er verendete und lag dann tot nochmals ca. 2 Wochen“*
- Sektion im LLBB → Befund v. 30.01.2020 bestätigt erste Einschätzung
- **Strafanzeige**



Mikrochip!

10



Tasso!

Ergebnis Ihrer Transponderabfrage
Die von Ihnen abgefragte Transpondernummer 945000001688518 ist in der Datenbank von TASSO e.V. eingetragen.

Neue Abfrage

Weitere Angaben

Tierart:	Hund
Rasse:	Deutsche Dogge
Geschlecht:	männlich
Farbe:	schwarz-weiß
Rufname:	KARTO

Haben Sie ein Tier gefunden oder ein gesuchtes Tier gesehen? Dann füllen Sie bitte das untenstehende Formular aus, damit wir den Halter des Tieres informieren können. Ihre Daten werden lediglich für die Rückvermittlung des Tieres genutzt und anschließend gelöscht.

Fund oder Sichtung melden

Sind Sie Halter(in) des Tieres? Ja Nein

Melden Sie einen Fund oder eine Sichtung des Tieres? *

Frau W. !

- Meldeadresse i.d. Uckermark
- erste Ermittlungen/ Zeugenbefragungen im Umfeld
 - Hinweise auf widrige Hundehaltung
 - Abgabe des Verfahrens durch Nachbarlandkreis
 - Verstoß gg. §§ 1 und 2 TierschG
- Parallel dazu: Info zu Strafanzeige eines Dritten gg. Frau W.
- Unterschlagung von Welpen – 3 Wochen alt ...



Kontrolle und Sofortvollzug

12

1. Wegnahme (16a TSchG)

- 06.02.2020 Kontrolle a.d. Meldeadresse in Polizeibegleitung und geeignetem Fahrzeug



Situation:

- Sichtlich überraschte und aufgebrachte Tierhalterin
- 2 Welpen von 4 Wochen auf dem Wohnzimmerfußboden,
- 1 Dackelmix „Sunny“

- Blanco Pass



- Erhebliche Vernachlässigung, Schwerwiegende Verhaltensstörung (16 a)
- Wider Erwarten (noch) keine neue Dogge
- Befragung zu „Karto“
 - Ausreden, widersprüchliche Geschichten

„Karto“ seit Oktober 2019 verkauft...(?)

15



Henry Strathmann Landkreis Uckermark

oder „vor Weihnachten plötzlich gestorben“ ...(worden)

- Beschimpfungen, Schubsen
 - Strafanzeige a.d.D. → Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte gem. § 113 StGB und Nötigung gem. § 240 StGB durch das Amtsgericht Schwedt/Oder zu einer Geldstrafe von 120 Tagessätzen zu 15, 00 EUR verurteilt

- Wegnahme im Sofortvollzug (16 a) , anderweitige Unterbringung
- Nachträgliche schriftliche Bekanntgabe
- Kurze Frist
- Veräußerung → meist gg. Gebühr an TSV

- Tierhaltungs- und –betreuungsverbot !
 - Keine Gegenwehr nach Widerspruchsbescheid
- Strafanzeigen!

Vollzug des Tierschutzgesetzes

THV rechtskräftig

17

➤ 2. Wegnahme am 05.2020

➤ Deutsche Dogge „Sunny“, weiblich, schwarz, ca. 10 Monate

➤ 3... 11.2021

➤ Deutsche Dogge „Sky“, weiblich, schwarz, ca. 3 Jahre

➤ 4.... 03.2022

➤ 3 Deutsche Doggen, m, schwarz ca. 4 Monate

➤ 3 Hauskatzen, w/m, 1 Jahr

➤ Unzertrennlliche, 1 Paar



Das Urteil

Berufungsurteil vom 27.07.2022

Die Kammer ist zudem in der Gesamtschau der übrigen auch im Einzelnen gewürdigten Beweise der Überzeugung, dass die Angeklagte ihren Hund wie festgestellt an den Baum gebunden und dort ohne Nahrung hat verenden lassen.

Durch ihr Verhalten hat die Angeklagte gezeigt, dass sie nicht in der Lage ist, Hunde zu halten und zu betreuen. Mit Blick auf die Schwere der Verfehlung erachtet die Kammer – wie auch das Amtsgericht – ein Haltungsverbot gemäß § 20 Abs. 1 TierSchG von drei Jahren für angemessen.

never ending...

- **5. Wegnahme am 08.09.2022**
- 3. Adresse im LK UM
- Berner-Sennenhund , weiblich, 5 Monate
- Berner-Sennenhundmix, weiblich 6 Monate
- 2 Hauskaninchen, weiblich, wildfarben- braun, ca. 6 Monate,
- 2 Wellensittiche,blau (verendet) und grün



Umzug nach MV

20

>>> < [REDACTED] 2023 20:08 >>>

Sehr geehrter Herr Stratmann,

am 03.10.2022 verkaufte ich meinen Golden Retriever Welpen an eine [REDACTED].

Da Sie nicht viel Einkommen zur Verfügung hat, entschieden wir uns dafür, uns auf eine Ratenzahlung von 100€ pro Monat festzulegen. Sie ließ eine Anzahlung von 100€ bei mir.

Nach 6 Monaten erhielt ich immer noch keinen einzigen Cent. Nachdem sie mich mehrmals mit verschiedenen Gründen und Geschichten „hingehalten“ hat, entschied ich mich dazu, zu ihrer Wohnadresse zu fahren und ihr eine letzte Zahlungsfrist zu setzen.

Zu meinem Entsetzen öffneten mir fremde Menschen die Tür und informierten mich darüber, dass [REDACTED] in Haustierhalteverbot vom Veterinäramt verordnet wurde.

Zudem wurde mir gesagt, dass Die Hunde geschlagen, getreten und von der Öffentlichkeit ferngehalten werden.

Sie kennen keine anderen Artgenossen, sowie Spaziergänge und sahen oft verängstigt und ausgehungert aus.

Aktuell soll sich [REDACTED] mit dem Hund im Raum Stralsund befinden.

Eine Strafanzeige bei der Polizei habe ich bereits am 13.03.23 gestellt.

Ich mache mir Große Sorgen und bitte um ihre Hilfe meinen Golden Retriever ausfindig zu machen.

MfG

Waltraud [REDACTED]



Abgabe zuständigkeitshalber
und....

Verstoß gg. gerichtliches Hundehaltungsverbot

Ergebnismitteilung

Strafverfahren gegen [REDACTED]

Die Beschuldigte wurde durch Strafbefehl des Amtsgerichts Neubrandenburg, Az. 301 Ds [REDACTED].2023 zu folgender Sanktion verurteilt:

Gesamtfreiheitsstrafe von 4 Monaten mit Bewährung
Bewährung vom 06.12.2023 bis zum 05.12.2025 (2 Jahre)

Die Entscheidung wurde am 06.12.2023 rechtskräftig.

„Tierschutz ist Erziehung zur Menschlichkeit.“ (A.Schweitzer)

Henry Strathmann

Tierarzt
Gesundheits- und Veterinäramt
Landkreis Uckermark

henry.strathmann@uckermark.de